



Junges Schauspielhaus Hamburg
Wiesendamm 28, 22305 Hamburg
T040.24871697/ T040.24871686
theaterpaedagogik-jsh@schauspielhaus.de
www.jungesschauspielhaus.de

MATERIALMAPPE: BONNI & KLEID

[8+]



VON LORENZ NOLTING UND SOFIE BOITEN

EMPFOHLEN FÜR KLASSENSTUFEN 3 – 6



Inhaltsverzeichnis:

Vorwort	3
Stückbeschreibung	4
Besetzung	5
Kontext – Themen im Stück	6
Tipps der Dramaturgie	10
Theaterpädagogik	11
Impressum	15



Junges Schauspielhaus Hamburg
Wiesendamm 28, 22305 Hamburg
T040.24871697/ T040.24871686
theaterpaedagogik-jsh@schauspielhaus.de
www.jungesschauspielhaus.de

Vorwort

Liebe Lehrer*innen,

schön, dass Sie die Vorstellung Bonni & Kleid [8+] mit ihrer Schulklasse bei uns besuchen.

Nach einer erfolgreichen Produktion von Onkel Wanja bei uns am Jungen Schauspielhaus 23/24, freuen wir uns über diese neue Produktion von Lorenz Nolting und Sofie Boiten in dieser Spielzeit.

Im Begleitmaterial finden sie Informationen zur Inszenierung, thematische und theaterpädagogische Anregungen, zur Vor- und Nachbereitung des Theaterbesuchs.

Wir freuen uns über Rückmeldungen zur Inszenierung oder zu diesem Begleitmaterial. Bei Fragen, Wünschen oder Anregungen stehen wir Ihnen jeder Zeit zur Verfügung!

Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre und eine abenteuerlustige Aufführung.

Valerie Usov (Theaterpädagogin Junges Schauspielhaus)



Stückbeschreibung

Das Verbrecher*innenduo Bonnie und Clyde zieht mitten in der Wirtschaftskrise des frühen 20. Jahrhunderts durch den mittleren Westen Amerikas. Im geklauten Auto rasen sie an Lebensmittelgeschäften, Tankstellen und Banken vorbei, plündern die Kassen und tricksen die Sheriffs in der Shoot-out-Jagd immer wieder aus. Für die Obrigkeit sind sie ein gefürchtetes Verbrecher*innenpaar, das die Regeln bricht. Doch viele sehen es anders: Für sie sind Bonnie und Clyde Held*innen, die den Spieß endlich umdrehen und Rache an einem gefühllosen Wirtschaftssystem ausüben.

Hundert Jahre später führt das gleiche System immer noch das Zepter: Konkurrenzkampf und Billigproduktion lassen die Kluft zwischen den Besitzenden und den Besitzlosen immer weiter anwachsen. Also beschließen zwei Produkte dieses Systems, ein Kassenbon und ein Kleid, sich dem Markt zu entziehen. Im Widerstand gegen den globalen Warenhandel versuchen sie herauszufinden, ob es auch anders geht. Denn wer sind eigentlich die wirklichen Profiteure dieses Systems? Und was verleiht einem seinen Wert, wenn es keinen Besitz mehr geben würde?



Junges Schauspielhaus Hamburg
Wiesendamm 28, 22305 Hamburg
T040.24871697/ T040.24871686
theaterpaedagogik-jsh@schauspielhaus.de
www.jungesschauspielhaus.de

Besetzung

Empfohlen für die Klassenstufen 3-6

Bonni & Kleid [+8]

von Lorenz Nolting und Sofie Boiten

Mit: Alicja Rosinski

Anastasia Lara Heller

Hermann Book

Regie Lorenz Nolting

Dramaturgie Sofie Boiten

Kostüm Ida Bekič, Kora Hamm

Bühne Nadin Schumacher

Licht Tillmann Wulff

Regieassistenz Myrin Sumner

Ausstattungsassistenz Elke Kurianowicz-Freitag

Theaterpädagogik Valerie Usov

Recherche Mitarbeit Yola Stöbener, Elisa Nowc



Bonnie und Clyde

Der Biograph - Bevor Bonnie & Clyde berühmt wurden... | KURZBIOGRAPHIE

Von Staat und Polizei gejagt, von den Ärmsten der Armen als Helden verehrt: Bonnie & Clyde faszinieren bis heute und inspirieren zahlreiche Regisseur*innen, Autor*innen und Musiker*innen zu Meisterwerken. Ihre Namen stehen für eine unzertrennliche Liebe, die weder das Gesetz noch den Tod fürchtete und sich gegen den Rest der Welt stellte... Doch wie wurden ausgerechnet aus diesen zwei Gangstern Idole für die Ewigkeit?

<https://www.youtube.com/watch?v=3IM48WkraeA>

BR 2 - Bonnie und Clyde werden in einem Hinterhalt erschossen

Diese Audioaufnahme erzählt knackig von der Geschichte von Bonnie und Clyde, und gibt damit in wenigen Minuten eine gute Einführung.

<https://www.br.de/radio/bayern2/sendungen/kalenderblatt/23051934-bonnie-und-clyde-werden-in-einem-hinterhalt-erschossen-100.html>

Fast Fashion

SRF Kids - Fast Fashion: Kleidung, die Umwelt und Menschen schadet – einfach erklärt

Die Produktion von Kleidung benötigt viel Wasser und Arbeit. Wenn es dazu günstig sein soll, werden auch Schäden an der Umwelt und an Menschen ignoriert. Das Problem von Fast Fashion – einfach für Kinder erklärt.

<https://www.youtube.com/watch?v=ZgLpN4bv-Ac>

"Fast Fashion" bringt Probleme

Während es früher nur ein paar Mal im Jahr eine neue Kollektion gab, bringen viele Läden mittlerweile alle paar Wochen neue Kleider in die Läden. Das nennt man "Fast Fashion". Was das ist, und welche Folgen diese Blitz-Produktion hat, erläutert dieses Video.

<https://www.zdf.de/kinder/logo/erklaerstueck-fast-fashion-100.html>

Schluss mit neuen Klamotten im Müll

Viele Klamotten werden sehr günstig im Ausland produziert, und wenn die Hersteller sie nicht verkaufen können, hat sie für sie auch keinen Wert mehr. Deshalb landen neuen Hosen und T-Shirts oft im Müll. Doch damit soll Schluss sein. Und wie? Dazu mehr auf dieser Seite.

<https://www.zdf.de/kinder/logo/fast-fashion-europaeische-union-100.html>



Globalisierung und Konsum

Demokratie Webstatt - Weltweit produzieren, handeln und transportieren

Wie hat sich die Wirtschaft nach den Weltkriegen zu einem globalisierten Markt entwickelt, und welche Folgen hat das? Auf der Webseite von der Demokratie Webstatt findet man dazu gute und umfangreiche Information, zum Beispiel:

- <https://www.demokratiewebstatt.at/thema/thema-globalisierung/weltweit-produzieren-handeln-und-transportieren>
- <https://www.demokratiewebstatt.at/thema/thema-geld-und-konsum/konsum-ist-wichtig-aber-richtig>

Gedankenanstöße & Fragen um mit Kindern über Konsum in den Austausch zu gehen:

Konsum, was ist das eigentlich?

- Alles was man kauft, benutzt und verbraucht
- Man gibt Geld aus und bekommt dafür etwas
- Wenn ganz viele Menschen eine Sache haben wollen, dann Wird davon mehr hergestellt/gemacht

Und was ist jetzt so schlecht daran?

- Nicht der Konsum an sich, sondern etwas, das nennt sich übermäßiger Konsum
- Das bedeutet, man kauft viel mehr als man eigentlich braucht
- Das Problem:
- Für das Produzieren/Herstellen von Produkten/Sachen, braucht man Ressourcen von der Erde
- Ein Beispiel ist Holz, Holz ist eine Ressource und wird zum Beispiel für Schulstühle verwendet
- Dafür muss man ganz viele Bäume abholzen und wenn man dann mehr Stühle kauft, als man braucht, dann nehmen wir der Erde ganz viel Holz umsonst weg und irgendwann gibt es davon zu wenig

Wie könnt ihr dagegen etwas tun?

- Zwei Mal denken, ob man etwas wirklich braucht
- Auf Flohmärkte gehen
- Alte Sachen, die noch gut sind nicht wegschmeißen, sondern weiterverkaufen oder spenden
- Unnötig verpackte Dinge vermeiden



Kapitalismus

Was ist Kapitalismus?

- Beim Kapitalismus besitzen bestimmte Menschen das Kapital
- Das Kapital ist alles was man so braucht, um etwas herzustellen
z.B. Geld, Werkzeuge, Maschinen und mehr
- Was diese Menschen mit ihrem Kapital machen entscheiden sie
- In diesem Fall, benutzen sie es um möglichst selber viel Geld zu verdienen

Gibt es daran was Gutes?

- Dank des Kapitalismus, können auch Menschen ohne reiche Eltern, mit dem richtigen Kapital, reich werden
- Bewegt Menschen dazu neue Dinge zu erfinden und kreativ zu werden
- Durch den Kapitalismus ist unsere Welt schon viel weiterentwickelt

Und Schlechtes?

- Menschen mit Erfolg und Kapital werden immer reicher und kaufen immer mehr neue Maschinen und Werkzeuge
- Oft bezahlen genau diese Menschen ihre Arbeiter sehr schlecht und Menschenrechte werden missachtet

Was macht Deutschland dagegen?

- In Deutschland gibt es festgelegte Arbeitszeiten und man muss mindestens eine bestimmte Summe an Geld verdienen
- Viele Arbeiter schließen sich zusammen und können so besser mit den Arbeitgebern verhandeln

Denkaufgabe zum Thema Wert

- ❖ Leitfrage: Was ist Wert?
- ❖ Einstiegsfrage: Was ist euch (Kinder) am meisten Wert – sammelt die Ergebnisse an der Tafel
- ❖ Wenn nur materielles gesagt wird – darauf hinweisen, dass so etwas wie Familie und Freiheit auch etwas sein könnte
- ❖ Jenes zeigt den Kindern an erster Stelle, was für sie Wert bedeutet und wofür sie auch dankbar sein können
- ❖ Im Anschluss kann man fragen, ob sie die materiellen Dinge, die sie genannt haben für Geld weggeben würden
- ❖ Zeigen, dass Wert für jeden anders ist, z.B. bedeutet das Kuscheltier für den ein oder anderen sehr viel und es bräuchte eine Menge an Geld um dieses zu ersetzen oder es ist nicht ersetzbar, aber in der Industrie hat es vielleicht nur 5€ gekostet.



Junges Schauspielhaus Hamburg
Wiesendamm 28, 22305 Hamburg
T040.24871697/ T040.24871686
theaterpaedagogik-jsh@schauspielhaus.de
www.jungesschauspielhaus.de

Weitere Reflektion

1. Was findet ihr schlimmer? – Arbeiter schlecht zu bezahlen und zu behandeln oder gerechte Preise, dafür aber nicht bezahlbar für jeden
2. Was haltet ihr von Bon und Kleid?
3. Sind wirklich Bon und Kleid die Bösen oder ist es das System, dass sie dazu zwingt auf nicht ganz korrektem Weg für Gerechtigkeit zu sorgen?
4. Würdet ihr eher eine Bank gründen oder ausrauben und warum?



Recherche-Tipps & Empfehlungen der Dramaturgie

PODCAST Soziales Deutschland mit Mareice Kaiser

In diesem Podcast des Schülers Gianni Matheja, bespricht der Host, zusammen mit der Autorin Mareice Kaiser, ihr Buch „Wie Viel: was machen wir mit Geld und was macht Geld mit uns?“

<https://soziales-deutschland.podigee.io/9-neue-episode>

BUCH Die kleinen Holzdiebe und das Rätsel des Juggernaut

Diese illustrierte Geschichte folgt die Kinder Rosa und Karl, die große gesellschaftlichen Veränderungen erleben, als die Einwohner*innen von der Insel Feudalia in die Fabriken von Capitalia getrieben werden. Weil warum haben Arbeiter*innen nichts von dem erwirtschafteten Reichtum? Und wieso ist der Wohlstand so ungleich verteilt? Auf der Suche nach Antworten stehen Karl und Rosa vor einem Rätsel – bis sie eine zündende Idee haben. Dieses Buch von Ole Nymoen und Wolfgang M. Schmitt bricht diese große Zeitenwende runter in einer spannenden und klaren, kindgerechten Sprache.

BUCH Mein Geld, dein Geld: Von Mäusen, Kröten und Moneten

In diesem Buch von Mike Schäfer und Meike Töpperwien wird Geld in all seine Facetten (von der Entstehung von Geld hinzu Aktienkauf) einfach erklärt und illustriert.

BUCH Revolutionen: Wie Gedanken, Erfindungen und Protest die Welt verändern

Die Autoren Bogus Janiszewski und Max Skorwider gehen durch die Geschichte und zeigen dabei einige der Revolutionen auf die über die ganze Welt stattgefunden haben, und was sie an Änderungen, Verbesserungen, usw. gebracht haben.

BUCH Kommunismus: wie endlich alles anders wird

In diesem Buch schildert Bini Adamczak eine Bügeleisenfabrik und ihre Mitarbeiterinnen, die in Kinokarten bezahlt werden. So lehrt sie uns über Kapitalismus, wie der entstanden ist, was eigentlich Arbeit ist, wieso der Markt immer mal wieder in eine Krise landet, und wie wir ausprobieren könnten, alles anders zu gestalten - etwas was man Kommunismus nennen könnte.

- In diesem Video, liest Bini Adamczak ihr eigenes Buch

vor: <https://www.youtube.com/watch?v=Vjd3X2HybJk>



Theaterpädagogik:

Vorher:

Szenen in Kleingruppen entwickeln:

Hier kann jede Kleingruppe sich mit einer anderen Idee befassen:

1. Was würden Waren erzählen, wenn Sie zum Leben kommen würden. Überlegt, in welchem Setting diese Waren sich befinden (Supermarkt, Kinderzimmer, Geburtstagsparty, Klassenzimmer, ...)
2. Szene wo Gegenstände lebendig werden, wenn du in der Schule bist. Überleg dir dein Lieblingsgegenstand in deinem Zimmer – was würde der Gegenstand aus dem eigenen Alltag berichten, wenn du nicht da bist-.
3. Werbung – Kapitalismus – kurz besprechen, was hat das für ein Einfluss auf uns. Überleg dir eine Sache die du auf eine einsame Insel mitnehmen würdest (hier gibt es keinen Strom oder Internet. Wasser und Essen hast du genug.) In der Kleingruppe einen dieser Gegenstände in einem Werbespot bewerben. Wie funktioniert eine Werbung, wie ist die Sprache, wie wird der Gegenstand dargestellt?
4. Eine Szene wir Waren aus Kartons brechen (gibt es einen Dialog vorher? Wie kommt es zu der Entscheidung auszubrechen? Wie sind sie fähig auszubrechen? zB hat eine Ware ein Skill der dabei hilft?)
5. Mit welchen Waren könnte man eine Liebesgeschichte erzählen? Welche Waren verlieben sich und warum? Wo befinden sich die zwei Waren? Es kann total überraschend sein.



Brainstormen in Kleingruppen auf Plakaten:

(Schreiben oder Malen)

- „Wen kennst du der Reich ist?“
- „Wenn ich viel Geld haben, kaufe ich zuerst...“
- „Das ist für mich Wertvoll/Wertlos.“ (Tabelle)
- „Welche Jobs gibt es die Wertvoll für unsere Gesellschaft sind?“
- „Das haben nur reiche Menschen: ... „
- „Arm vs. Reich“ – was sind die Unterschiede? Welche Lösungen gibt es?

Dann in den Kleingruppen aus dem gesammelten Standbilder bauen, die kurz zum Leben erwachen. Einzelne aufgeschriebene Element in dem Standbild verdeutlichen/darstellen.

Nachher:

An was erinnerst du dich?

Assoziationsübung im Kreis:

Blitzlichter: jedes Kind sagt ein Wort was in den Kopf kommt. Mit einem Wort ein Eindruck oder Gefühl zu dem Stück teilen.

Stück und Figuren:

Die Schüler*innen schreiben einen Brief an ihre Lieblingsfigur oder malen ein Bild.

- Was wolltet ihr sie schon immer mal fragen.
- Was hat dir an der Figur besonders gut gefallen?

In der Gruppe:

- Spielt eine Situation nach, an die du dich noch besonders gut erinnern kannst!
- Welche Figur hat dir besonders gut gefallen?
Versucht sie nachzuahmen und den anderen Kindern zu zeigen

Fragen an das Stück:

Darsteller*innen und Figuren

- Welche Figuren gibt es? Wie viele Darsteller*innen?

Inszenierung

- Welches war der spannendste/wichtigste/schönste/witzigste Moment?
- Gibt es eine Szene, die dir besonders gut gefallen hat? Was genau ist da passiert und warum hat sie dir gefallen?



- Wie endet die Inszenierung?

Kostüme

- Welche Kostüme trugen die Figuren und warum?

Musik

- Wie wichtig ist die Musik für das Stück? Warum?
- Welche Wirkung hat die Musik bei dir erzeugt?
- Welche Art von Musik wurde verwendet?
- Wann wurde Musik benutzt? Wie hat das die Handlung unterstützt?

Eigene Meinung

- Wie hat dir das Stück insgesamt gefallen?
- Welche Erwartungen hattest du an die Inszenierung?
- Was fandest du schön/traurig/lustig/blöd?
- Was hat dir gefallen/Was hat dir nicht gefallen?
- Was hättest du anders gemacht?

Standbilder um thematisch ins Gespräch zu kommen:

In Kleingruppen zusammen 3 Highlights besprechen aus dem Stück, und diese aus der Erinnerung in Standbilder bauen. Diese dann aufführen und kurz zum Leben erwecken lassen.

Daraus als Klasse feststellen, welches Thema häufiger als Highlight aufgekommen ist und dieses benennen. Daraus in ein vertiefendes Gespräch gehen:

- Kennt ihr das Thema schon? Was wisst ihr darüber
- Wie wird das in der Schule/Zuhause besprochen?
- Hattet ihr durch das Gucken des Stückes, neue Erkenntnisse zu dem Thema?
- Worüber denkt ihr jetzt anders/neu drüber nach?

Ins Spielen kommen: Szenen ausdenken

Anhand der Geschichte die ihr auf der Bühne gesehen habt (Waren die Freiheit suchen, die für einen Zweck produziert wurden), einen kleinen Dialog inszenieren. In 2er/3er Gruppen eine Szene bauen:

- Eine Ware aussuchen, die man verkörpern möchte
- Wie ist die Körperhaltung
- Einen Ort aussuchen: wo befinden sich die Waren? (Supermarkt, Lager, Kinderzimmer, Klassenzimmer, Geburtstagsfeier, Weihnachten, ...)
- Dialog erfinden – wie reden die Waren miteinander? Was berichten sie aus ihrem Alltag?



Film Tipps für Kids:

Filme die die alltäglichen Gegenstände um uns zum Leben erwecken.
Vermenschlichung oder Personifizierung ansprechen: wie in Geschichten
Gegenständen oder Tieren menschliche Attribute zugeschrieben werden. Welche
Beispiele kennt ihr?

Toy Story: Ein Animationsabenteuer wo die Kinderzimmerhelden Woody und sein
Konkurrent Buzz Lightyear zum Leben erwachen und gefährliche Abenteuer
bestehen.

Sausage Party: Es geht um die Wurst. Ein Würstchen bricht aus dem Supermarkt
aus und begibt sich auf eine Odyssee des menschlichen Lebensmittel-Konsums.

Wall-E: Der Film schildert eine Welt, in der die Menschheit die Erde durch Konsum
so verschmutzt hat, dass sie unbewohnbar geworden ist.

Zitate aus dem Stück um ins Gespräch zu kommen:

„Was drin ist, ist mir egal, Hauptsache es kommt Geld in die Kasse.“ (Karl Lager)

- Karl Lager geht es nur um seinen Job und es interessiert ihn nicht welche sozialen, ökologischen und ökonomischen Auswirkungen, Online Shopping auf die Welt hat

„Der zieht mich zweimal an und dann wirft er mich weg.“ (Kleid)

- Kleid macht auf den Überfluss und die Undankbarkeit der Menschen aufmerksam

„Ich habe den Traum getragen zu werden.“ (Kleid)

- Klamotten sind dazu da um benutzt zu werden und um sie einmal anzuziehen und dann im Schrank liegen zu lassen

„Weil es mir ganz egal ist, wie es den Waren geht.“ (Karl Lager)

- kein Interesse an der Qualität der Waren, was mit ihnen passiert oder unter welchen Bedingungen sie hergestellt wurden

„Ich will von einer Person gegessen werden, die auch wirklich Hunger hat.“
(Cheeseburger)

- macht auf Überfluss aufmerksam
- man soll sich nur etwas kaufen, wenn man es auch wirklich braucht und nicht aus Langeweile oder einer Kurzschlussreaktion durch Werbung

„Siehst du nicht, dass es Menschen auf der Welt gibt, die alles haben und immer
mehr anhäufen, Sachen, die sie noch nicht einmal benutzen!“ (Kleid)

- Überfluss durch das Kaufen, von Produkten, die nicht nötig sind um zu leben
- einige Menschen haben zu viel Geld und wissen gar nicht wohin damit



Junges Schauspielhaus Hamburg
Wiesendamm 28, 22305 Hamburg
T040.24871697/ T040.24871686
theaterpaedagogik-jsh@schauspielhaus.de
www.jungesschauspielhaus.de

Impressum

Spielzeit 2024/25

Junges Schauspielhaus Hamburg

Wiesendamm 28, 22305 Hamburg/ junges.schauspielhaus.de

Intendantin: Karin Beier / Friedrich Meyer - Kaufmännischer Geschäftsführer

Künstlerischer Leiter Junges Schauspielhaus: Klaus Schumacher

Redaktion und Gestaltung: Valerie Usov, Laura Brust

Fotos: Sinje Hasheider

Kontakt Theaterpädagogik:

theaterpaedagogik-jsh@schauspielhaus.de

Laura Brust 040 – 24871697

Valerie Usov 040 – 24871686